



DER LAUBFROSCH

Froschlurch des Jahres 2008



Steckbrief: Körperlänge 3,5-5 cm; grün mit hellem Bauch; dunkler Seitenstreifen von Nasenlöchern bis zu den Hinterbeinen; rufende Männchen mit großer kehlständiger Schallblase; Haftscheiben an Finger- und Zehenspitzen.

Lebensraum: strukturreiche, offene Kulturlandschaft: Grünland mit Hecken und Kleingewässern, große flache Stillgewässer mit Schilfröhricht, Abbaugelände und Auenlandschaften; bandförmige Biotopie wie Hecken, Wald- und Wegränder, Raine und Gräben als Verbindungskorridor und Sommerlebensraum.

Lebensweise: Fortpflanzungszeit April/Mai; in der Abenddämmerung an Laichgewässern weit hörbare Rufkonzerte; walnussgroße Laichballen in sonnenexponierten, pflanzenreichen Flachwasserzonen; Kaulquappen mit kugeligem, goldgelbem Bauch, hohem Flossensaum; Juli/August Umwandlung zum Jungfrosch.

Gefährdung: Rote Liste Deutschland und Schweiz: "stark gefährdet", Österreich "gefährdet". Rückgangsursachen: Verfüllung und Beeinträchtigung der Laichgewässer durch Nähr- und Schadstoffeinträge, Fischbesatz, Zerschneidung der Landlebensräume, Intensivierung landwirtschaftlicher Nutzungen, Heckenrodung, Verfüllung von Abgrabungen, fehlende Gewässerdynamik durch Begradigung und Verbau von Flüssen.

Schutzmaßnahmen: Sicherung und Pflege vorhandener, Wiederherstellung ehemals verfüllter und Neuanlage zusätzlicher Laichgewässer; Grünlandextensivierung, Rückumwandlung von Acker- in Grünlandflächen, Vernetzung der Lebensräume.

Weitere Informationen: Im Faltblatt bzw. in der Aktionsbroschüre, die kostenlos bei der DGHT (Anschrift unten) bezogen bzw. aus dem Internet (www.dght.de) heruntergeladen werden können, finden sich viele weitere Details.



Herausgeber des Posters:
Deutsche Gesellschaft für Herpetologie und Terrarienkunde e.V. (DGHT)
2. Vorsitzender: Dr. AXEL KWET, Staatliches Museum für Naturkunde Stuttgart
(verantwortlich für Naturschutz und Feldherpetologie)
Kontaktadresse: DGHT-Geschäftsstelle, Postfach 1421, Wormersdorfer Str. 46-48,
D-53351 Rheinbach; Tel.: 02225/703333; E-Mail: gs@dght.de; Web: www.dght.de

DGHT-Arbeitsgruppe Feldherpetologie
RICHARD PODLOUCKY, Isernhagen, DR. HANS-KONRAD NETTMANN, Bremen,
ARNO GEIGER, Recklinghausen

Österreichische Gesellschaft für Herpetologie (ÖGH): www.herpetofauna.at

NABU, Bundesfachausschuss Feldherpetologie und Ichthyofaunistik;
www.amphibienschutz.de

Koordinationsstelle für Amphibien- und Reptilienschutz
in der Schweiz (karch); www.karch.ch

Text: RICHARD PODLOUCKY, Isernhagen, ARNO GEIGER, Recklinghausen

Bildnachweis: HARALD CIGLER (1), JOHANNES HILL (1),
ANDREAS NÖLLERT (1), RICHARD PODLOUCKY (3)

Aktions-Logo: JULIA GRITZKA

Gestaltung: ANGELIKA & SIEGFRIED TROIDL, Führt
© DGHT 2008

Dank an die Sponsoren für die Unterstützung

Das Poster kann gegen Erstattung der Portokosten
über die DGHT-Geschäftsstelle bezogen werden.

